

Elzach, den 17.04.2018

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates der Stadt Elzach**  
**vom 17. April 2018**

=====

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses Elzach, Hauptstraße 69, 79215 Elzach

**Anwesend:** Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 16 Stadträte und zwar:  
Dietmar Oswald, Michael Meier, Joachim Disch, Rolf Pleuler, Josef Wernet,  
Franz Lupfer, Jürgen Dorner, Bernhard Schindler, Lena Vollmer, Nikolaus  
Winterer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Fabian Thoma, Susanne Volk, Marc  
Schwendemann, Annerose Ketterer

**Normalzahl:** Vorsitzender und 18 Stadträte

**Entschuldigt**

**fehlen:** Stadtrat Dr. Peter Haiß  
Stadtrat Ludwig Läufer

**Unentschuldigt**

**fehlt:** niemand

**Außerdem**

**anwesend:** Ortsvorsteher Franz Burger (Oberprechtal),  
Stadtoberamtsrat Fortun Haas, Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach)

**Schrift-**

**führer:** Stadtoberamtsrat Christoph Croin

**Presse:** Bernd Fackler (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

**Zuhörer:** ca. 12

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:25 Uhr

**Formale**

**Prüfung:** Einladung mit Schreiben vom 09.04.2018  
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 12.04.2018

**Beschluss-**

**fähigkeit:** Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den rechtzeitigen und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

## **Tagesordnungspunkt 01**

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.03.2018 und sonstige Bekanntgaben**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.03.2018 gibt der Vorsitzende folgenden Beschluss bekannt:

#### 01. FSV Oberprechtal e.V. – Übernahme einer Bürgschaft

Der Gemeinderat genehmigte die Übernahme einer Bürgschaft für ein Darlehen an den FSV Oberprechtal e.V..

#### Sonstige Bekanntgaben:

##### a) Neubau Geh- und Radweg Elzach-Yach

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Plangenehmigung inzwischen erteilt wurde. Der Spatenstich erfolgt am 04.06.2018. Es ist schön, so der Vorsitzende, dass wir nach einem jahrelangen Planfeststellungsverfahren nun mit dieser Maßnahme loslegen können.

##### b) Brandschaden in der Siebenfelsenschule Yach – Sachstandsinformation

Herr Kury berichtet, dass die oberflächlich sichtbaren Brandschäden weitestgehend beseitigt sind. Was nun ansteht, sind die tatsächlichen Bauarbeiten, die in zwei Abschnitten ausgeführt werden. Im ersten Abschnitt werden die elektrischen Installationen erneuert. Dies dauert etwa sechs Wochen. Im zweiten Abschnitt werden die Brandschäden im Obergeschoss und im Dachgeschoss des Bernhardussaals behoben. Im Dachgeschoss ist der größte Schaden entstanden. In dem Bereich, wo es gebrannt hat, muss das Dach geöffnet werden. Insgesamt handelt es sich um eine ordentliche Sanierungsmaßnahme. Die Leistungen wurden alle über die Versicherung ausgeschrieben und teilweise bereits freigegeben. Stand heute belaufen sich die Sanierungskosten (ohne Planungskosten) auf ca. € 330.000,--. Der Umstand, dass die Leistungen über die Versicherung ausgeschrieben werden, hat den Vorteil, dass die Vergaberichtlinien nicht so eng ausgelegt werden müssen. Mit den Elektroarbeiten im Bernhardussaal wird nächste Woche begonnen werden. Die Gewerke Trockenbau, Gipser- und Malerarbeiten sind dagegen noch nicht freigegeben.

Der Vorsitzende spricht der Versicherung in diesem Zusammenhang seinen Dank aus, die uns sehr gut mitgenommen hat. Dazu zählt auch, dass der Bauleiter vor Ort ist. Sonst wäre eine Sanierung der Brandschäden in dieser Geschwindigkeit nicht zu leisten. Man sieht an diesem Beispiel, was ein einfacher Brand ausmachen kann. Die Versicherung wird auch prüfen, inwieweit ein Organisationsverschulden vorliegt. Man kann aber davon ausgehen, dass das nicht der Fall sein wird. Man wird auch versuchen, Rücksicht auf die Veranstaltungen zu nehmen, die angedacht sind. Allerdings ist hier nicht die Stadt Elzach, sondern die Versicherung Herr des Verfahrens.

## **Tagesordnungspunkt 02**

### **Ehrung von Blutspenderinnen und –spendern aus dem Stadtteil Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-08-HA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den 2. Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Elzach, Herrn Matthias Guski.

Der Vorsitzende stellt die Bedeutung von Blutspenden heraus. Der Bedarf an Blutkonserven-/Produkten steigt. Dafür braucht es aber auch SpenderInnen, die helfen und damit große Mitmenschlichkeit zeigen. Einige tun dies so oft, dass wir sie heute ehren dürfen. Der Vorsitzende dankt im Namen des Gemeinderates allen Blutspenderinnen und Spendern für dieses Zeichen der Mitmenschlichkeit, aber auch allen ehrenamtlichen Helfern aller drei DRK-Ortsvereine, die die Blutspendeaktionen vor Ort unterstützen und regelmäßig durchführen.

Herr Guski berichtet, dass täglich rund 15.000 Blutspenden benötigt werden. Ein positiver Nebenaspekt für die SpenderInnen ist die Ausstellung eines Blutspendeausweises mit der jeweiligen Blutgruppe. Bei der letzten Blutspendeaktion konnte man 23 neue BlutspenderInnen willkommen heißen. Herr Guski ruft dazu auf, weiterhin Blut zu spenden.

Anschließend nimmt der Vorsitzende gemeinsam mit Herrn Guski die Ehrung der anwesenden Blutspenderinnen und Spender vor.

## **Tagesordnungspunkt 03**

### **Bericht über Schulsozialarbeit und Schulkindbetreuung am Schulzentrum Oberes Elztal**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-09-HA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Marie Winterhalter, Frau Barbara Sitter und Frau Imka Gantzhorn vom Caritasverband für den Landkreis Emmendingen e.V. sowie den Geschäftsführenden Schulleiter des Schulzentrums Oberes Elztal, Herrn Meinrad Seebacher.

#### **Schulsozialarbeit:**

Frau Marie Winterhalter berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über Grundsätze, Ziele, Aufgaben, Themen, Projekte und Kooperationspartner der Schulsozialarbeit am Schulzentrum Oberes Elztal mit Außenstelle Winden und an der Karl Siegfried Bader Schule Prechtal mit Außenstelle Oberprechtal.

Frau Winterhalter stellt die gute Zusammenarbeit mit den beiden Schulleitern dank kurzer Wege und Absprachen heraus. Wichtig ist der Austausch mit anderen SchulsozialarbeiterInnen aus dem Landkreis Emmendingen (40 – 45 Personen bei 6 verschiedenen Trägern) im Rahmen eines Arbeitskreises. Die Unterstützung durch Vereine bei Projekten funktioniert hervorragend. Die Statistik aus dem Jahresbericht belegt, dass die Fallzahlen extrem angestiegen sind.

Kindergärten und Schulen haben heute einen Erziehungsauftrag, der eigentlich in den Familien stattfinden sollte. Der ländliche Raum ist von dieser Entwicklung nicht ausgenommen, wengleich sich dies in Elzach in verkleinertem Maßstab vollzieht. Wir leben aber auch in dieser Beziehung nicht in einer komplett abgeschotteten Welt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Winterhalter und Frau Cuthbertson, durch die wir außerordentlich gut bedient sind. Die Elzacher Schulen haben nicht zuletzt deshalb einen guten Ruf, weil wir in diesem Bereich sehr stark besetzt sind.

Auf Anfrage von Stadtrat Michael Meier legt Frau Winterhalter dar, dass für die Schulsozialarbeit zwei Halbtagsstellen geschaffen wurden. Auf die beiden Schulsozialarbeiterinnen entfallen 200 – 300 Beratungsgespräche, die Dauer der Gespräche variiert. Anhand dieser Zahlen wird deutlich, dass dies mit der jetzigen Personalausstattung nicht wirklich leistbar ist. Die anfallenden Überstunden werden in den Sommerferien abgebaut. Aus diesem Grund ist es teilweise nicht möglich, Präventionsprojekte durchzuführen. Priorität hat die Einzelfallhilfe. Es wäre wünschenswert, mehr Zeit zu haben, regelmäßig Prävention zu betreiben als nur in Form von Projekten und die SchülerInnen enger zu begleiten. Dazu zählt auch, mehr Präsenz in der Außenstelle der Werkrealschule in Winden und in der Karl Siegfried Bader Schule Prechtal mit Außenstelle Oberprechtal zu zeigen. Immerhin müssen in einer 4-Tage-Woche rund 800 SchülerInnen betreut werden.

Auf Anfrage von Stadtrat Joachim Disch erläutert Frau Winterhalter, dass sich im Zuge der neuen Medien Cyber-Mobbing als neues Thema stellt. Suizidverhalten folgt Trends bzw. verläuft in Wellenbewegungen. Ansonsten geht es um die Familie oder persönliche Probleme.

Die Integration von Flüchtlingen ist in Elzach (sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule) gelungen. Nach der Heranführung an den Unterricht in Vorbereitungsklassen erfolgt die Teilintegration in Regelklassen. Probleme durch Ausgrenzung sind nicht erkennbar.

#### Schulkindbetreuung:

Im Anschluss hieran beleuchten Frau Barbara Sitter und Frau Imka Gantzhorn die Situation der Schulkindbetreuung, bestehend aus verlässlicher Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe, einschließlich Finanzierung und Angebotsnachfrage im Schuljahr 2017/2018.

Frau Sitter macht deutlich, dass die Hausaufgabenhilfe kein individueller Nachhilfeunterricht ist und keine verlässlichen Betreuungszeiten bietet.

Frau Imka Gantzhorn hat die Koordination der Schulkindbetreuung vor Ort übernommen.

Frau Gantzhorn berichtet, dass die Situation im Bereich der Verlässlichen Grundschule nach Unterrichtsende am kritischsten ist, weil nur ein Raum zur Verfügung steht. Dass die Tendenz steigend ist und mehr Anmeldungen kommen, könnte dazu führen, dass zukünftig nicht mehr alle Anfragen angenommen werden können. Bei einer durchschnittlichen Schülerzahl von rund 27 Kindern stößt man in dem einen Klassenraum an Grenzen. Die Betreuung erfolgt durch zwei Personen. Bei gutem Wetter entspannt sich die Situation. Allerdings muss man sich den Außenbereich mit der Öffentlichkeit teilen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Sitter und Frau Gantzhorn für ihren Einsatz. Die aufgezeigten Problemlagen werden im Wege der weiteren Schulentwicklung aufgegriffen werden, wenngleich dies aufgrund der in den letzten Jahren ständig wechselnden bildungspolitischen Vorgaben nicht einfach ist. Unsere Entscheidung für eine Verbundschullösung war richtig, weil sie größtmögliche Flexibilität bietet. Auf Grundlage der Ergebnisse einer Klausurtagung will man die weiteren Schritte ableiten.

Wichtig aus Sicht von Stadtrat Michael Meier ist die Botschaft, dass der Wunsch nach längerer Betreuungszeit zunimmt. Problematisch ist, dass kaum noch Kapazität für Neuzugänge vorhanden ist. Der Vorsitzende legt dar, dass an der Karl Siegfried Bader Schule Prechtal, wo die AWO die Schulkindbetreuung übernommen hat, die Mindestzahlen das Problem sind. Am Schulzentrum Oberes Elztal wird man dies dagegen immer lösen können, da genug Kinder da

sind. Man muss auch dieses Angebot wirtschaftlich unterfüttern, zumal das Betreuungsangebot sehr gut ist.

Auf Anmerkung von Stadtrat Joachim Disch bestätigt Frau Gantzhorn, dass auch Fünft- und Sechstklässler Betreuungsbedarf haben. Der Vorsitzende macht deutlich, dass man im Zuge der weiteren Schulentwicklung auch schauen wird, wie man diesen Bereich gestaltet, damit auch hier optimale Arbeit geleistet werden kann.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat den Sachstandsbericht zur Schulsozialarbeit und Schulkindbetreuung am Schulzentrum Oberes Elztal zur Kenntnis genommen hat.

#### **Tagesordnungspunkt 04**

##### **Neubau der Brücke über den Frischnaubach – Hernishöfe**

- a) **Vorstellung, Zustimmung zur Entwurfsplanung und Kostenberechnung**
- b) **Ausschreibung und Beauftragung der erforderlichen Arbeiten, Ermächtigung zur Vergabe**
- **Beschlussfassung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-39-BA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Weiss vom Ingenieurbüro Weiss aus Freiburg.

Herr Weiss stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Entwurfsplanung vor. Als Bauzeit sind etwa 7 – 8 Wochen vorgesehen. Die Maßnahme muss bis zum Beginn der Fischschonzeit im Oktober abgeschlossen sein. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. € 160.000,--.

Auf Anfrage von Stadtrat Karl-Heinz Schill erläutert Herr Kury, dass die Baukosten gleich geblieben sind. Hinzu kommen die Nebenkosten sowie ein Puffer für die Prüfstatik. Der Neubau der Brücke wird in Verbindung mit dem Geh- und Radweg Prechtal ausgeführt und deshalb über das Regierungspräsidium Freiburg genehmigt und abgewickelt werden. Die Anforderungen sind daher höher, als wenn die Stadt Elzach bauen würde. Vorteil ist, dass ein Drittel der Brückenkosten vom Regierungspräsidium übernommen wird.

Auf Anfrage von Stadtrat Bernhard Schindler stellt Herr Kury klar, dass auch der Brückenneubau aus dem Kommunalen Sanierungsfonds förderfähig ist. Man muss nun abwarten, ob wir einen positiven Förderbescheid bekommen.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach stimmt nach kurzer Diskussion einstimmig

- a) der dargestellten Entwurfsplanung des Neubaus der Brücke über den Frischnaubach – Hernishöfe sowie der Kostenberechnung zu und
- b) ermächtigt die Verwaltung, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

#### **Tagesordnungspunkt 05**

##### **Bausachen**

##### **Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen,-anfragen und Anträgen auf Nutzungsänderungen**

- 05.1 **Bauvorhaben: Errichtung eines Zündöltanks für das Blockheizkraftwerk in der Heizzentrale, Flst.Nr. 1031, Telfer Str. 15 in Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-40-BA vor.

Der Vorsitzende erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Bereich der Zuhörer und nimmt an diesem Tagesordnungspunkt weder beratend noch entscheidend teil. Die Sitzungsleitung übernimmt Bürgermeisterstellvertreter Joachim Disch.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**05.2 Bauvorhaben: Umbau der Aldi-Verkaufsstätte – Nutzungsänderung Pfandraum und Lager 1/Werteraum, Flst.Nr. 492/1, Freiburger Straße 49 in Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-41-BA vor.

Stadtrat Bernhard Schindler erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Bereich der Zuhörer und nimmt an diesem Tagesordnungspunkt weder beratend noch entscheidend teil.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**05.3 Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung des bestehenden Lebensmittelmarktes, Flst.Nr. 564, Freiburger Straße 17 in Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-42-BA vor.

Sollte sich bei der Prüfung durch die Baurechtsbehörde herausstellen, so Herr Kury, dass die maximal zulässige Verkaufsfläche von 850 m<sup>2</sup> überschritten ist, würde der Bauantrag nochmals dem Gemeinderat vorgelegt werden, weil er dann auch nicht mehr genehmigungsfähig wäre.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

**05.4 Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage, Flst.Nr. 565/9, Freiburger Straße in Elzach –Bauvoranfrage-**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-43-BA vor.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zur vorliegenden Bauvoranfrage.

**05.5 Bauvorhaben: Überdachung der ehemaligen Schlammbeete der Kläranlage, Flst.Nr. 645/12, Außenbereich (Elzmattenstraße) in Elzach-Oberprechtal  
Bauherr: Stadt Elzach, vertr. d. BM Roland Tibi, Hauptstraße 69, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-44-BA vor.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

## **Tagesordnungspunkt 06**

### **Verlegung der bestehenden Wasserleitung im Zuge der Erschließung des Baugebietes „Alter Sportplatz“ Oberprechtal**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-02-SWE vor.

Der Gemeinderat erteilt der Verwaltung ohne Diskussion einstimmig den Auftrag, die erforderlichen Maßnahmen beschränkt auszuschreiben, zu vergeben und die Verlegung der Wasserleitung durchzuführen.

## **Tagesordnungspunkt 07**

### **Fenstererneuerung Kindergarten Yach**

#### **hier: Ausschreibung und Vergabe**

#### **- Beschlussfassung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-45-BA vor.

Mit der Fenstererneuerung im UG – Gymnastikraum und Nebenräume – liegen wir kostenseitig über dem Haushaltsansatz aus 2017, so Herr Kury.

Auf Anfrage von Stadtrat Bernhard Schindler legt Herr Kury dar, dass diese Maßnahme unabhängig von der weiteren Sanierung der Außenhülle erfolgen sollte. Die Verwaltung wird für die Haushaltsberatungen 2019 einen Vorschlag erarbeiten.

Auf Anfrage von Stadtrat Franz Lupfer erläutert Herr Kury, dass Jalousien zweckmäßiger als Rollläden sind, weil man sie lichtsteuernd einsetzen kann.

Stadtrat Marc Schwendemann spricht sich dafür aus, das Gebäude gesamtheitlich zu betrachten und in einem Schwung einschließlich Gebäudehülle zu sanieren. Der Vorsitzende erwidert, dass die Gebäudesanierung in verschiedenen Bauabschnitten erfolgen und man die Fenstersanierung daher getrennt durchführen kann.

Da weitere energetische Maßnahmen folgen sollen, schlägt Stadtrat Fabian Thoma vor, in den nächsten Haushalt ein Sanierungskonzept aufzunehmen, auch angesichts einer überplanmäßigen Ausgabe von ca. € 14.000,--. Anlass war, so Herr Kury, dass die Fenster kaputt sind. Er schlägt vor, die Fenster im UG als Bedarfsposition in das Leistungsverzeichnis aufzunehmen. Wenn man vom Preis her total überreißt, kann man diese Position aus dem Auftrag herausnehmen. Wenn man die Fenster im UG nachträglich ausschreibt, so der Vorsitzende, werden sie teurer werden.

Auf Anfrage von Stadtrat Michael Meier erläutert Herr Kury, dass man beim Einbau der Lüftung nicht ins Dach eingreifen muss. Die zentrale Lüftungsanlage wird im Dachraum stehen.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach beauftragt nach kurzer Diskussion einstimmig die Verwaltung mit der öffentlichen bzw. beschränkten Ausschreibung der Fenstererneuerung einschließlich einer Bedarfsposition für die Fenster im UG, der Raffstorenerneuerung sowie der Lüftungstechnischen Anlagen und ermächtigt die Verwaltung, die Aufträge an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben. Der Gemeinderat wird über die Vergabe informiert.

## **Tagesordnungspunkt 08**

### **Städtebauliche Entwicklung Bereich „Brühl“** **Planungskostenvertrag** **Beschlussfassung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-46-BA vor.

Auf Anfrage von Stadtrat Bernhard Schindler zu § 1 Ziffer II des Planungskostenvertrags (Kostenerstattung) erläutert der Vorsitzende, dass es hier zunächst nicht um den Preis, den die Stadt im Rahmen des Umlegungsverfahrens für die Grundstücke bezahlt, sondern um Planungs- und Vermessungskosten geht. Das Büro KIB als Erschließungsträger muss von uns über den Abschluss eines Planungskostenvertrags legitimiert werden, diese Kosten an die Grundstückseigentümer weiterzugeben.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt der Verwaltung nach kurzer Diskussion einstimmig den Auftrag, einen Planungskostenvertrag mit dem Büro KIB und als Grundstückseigentümer des Flst.Nr. 675, einer Teilfläche im Bereich Brühl, den Kostenerstattungsvertrag vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht abzuschließen.

## **Tagesordnungspunkt 09**

### **Feststellung der Jahresrechnung 2016 für die Stadt Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-RA-15 vor.

Der Vorsitzende stellt fest, dass wir das Haushaltsjahr 2016 als sehr erfolgreiches Jahr abschließen können, das uns in die Lage versetzt, der Rücklage etwas mehr zuzuführen als die Mindestrücklage. Auf der Einnahmenseite schlägt sich der außerordentlich hohe Gewerbesteueranteil nieder, der der guten konjunkturellen Lage geschuldet ist. Herr Haas weist ergänzend darauf hin, dass neben den höheren Gewerbesteuererträgen auch aus dem Verkauf der Bauplätze in der Sonnensiedlung Mehreinnahmen erzielt wurden. Das Ergebnis 2017 wird eine ähnlich hohe Rücklage bringen.

Stadtrat Bernhard Schindler stellt fest, dass den Gewerbebetrieben ein Dank gilt. Industrie, Handwerk und Handel haben ein hohes Niveau. Die Kostenseite hat man im Griff. Einen kritischen Blick sollte man auf die Sachkosten legen. Insgesamt handelt es sich um ein hervorragendes Ergebnis.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei den Personalkosten im Hinblick auf die anstehende Tarifierhöhung eine Kostensteigerung von 3 % eingeplant wurde. Zu den hohen Sachkosten führt der Vorsitzende aus, dass die Stadt Elzach mit den Flächen und Bedarfen in den Ortschaften strukturell nicht so aufgestellt ist wie andere Städte und Gemeinden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Feststellung der Jahresrechnung 2016.

## **Tagesordnungspunkt 10**

### **Bauhof – Anschaffung eines Fahrzeuges (Ersatz)**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-RA-13 vor.

Der Gemeinderat beschließt ohne Diskussion einstimmig den Kauf eines VW Transporters gem. Angebot des Autohauses Ruf für 37.526,34 € und stimmt der notwendigen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.026,34 € zu.

## **Tagesordnungspunkt 11**

### **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Infrastrukturmaßnahmen Franz-Xaver-Stenzel-Straße und die Mittelspannungsnetz-Verbindung Freiburger Straße – Industriestraße**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-03-SWE vor.

Der Gemeinderat genehmigt ohne Diskussion einstimmig die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 152.531 € für das Haushaltsjahr 2017.

## **Tagesordnungspunkt 12**

### **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Seitens der Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

## **Tagesordnungspunkt 13**

### **Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates**

#### a) Erschließung „Alter Sportplatz“ Oberprechtal - Submissionsergebnis

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Ausschreibungsunterlagen von drei Firmen abgeholt wurden. Zur Submission lag ein Angebot vor. Nach fachmännischer Prüfung wurde der Auftrag an die Firma Christian Pontiggia aus Waldkirch zum Angebotspreis von € 459.995,95 vergeben. Herr Kury weist ergänzend darauf hin, dass man bei Betrachtung der reinen Erschließungsmaßnahme nur etwa € 5.000,- über der Kostenberechnung liegt. In der Auftragssumme mitenthalten sind zudem die Umverlegung des Kanals und die Erstellung des Parkplatzes. Mit dem, was man gerechnet hat, kommt man hin. Man sieht aber auch, dass die angesetzten Baupreise gerechtfertigt sind.

#### b) Öffnung eines Teilbereichs des Freibads Elzach

Nachdem die Öffnung eines Teilbereichs des Freibads Elzach als Parkanlage gescheitert ist, schlägt Stadtrat Josef Wernet stattdessen vor, dass Volleyballfeld im Freibad ganzjährig nutzbar zu machen. Der Vorsitzende bestätigt, dass dies auch ein Treffpunkt für Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren ist, wobei dieser Bereich im Schwimmbad auch genutzt wird. Man sollte hier nichts übers Knie brechen. Der Vorsitzende schlägt daher vor, diese Anregung mitzunehmen und zu gegebener Zeit zu besprechen.

Der Vorsitzende hofft, dass das Faller-Areal nach einer entsprechenden Umgestaltung besser angenommen wird, wobei sportliche Aktivitäten hier nicht möglich sind.

c) Verkehrsbegehung

Auf Anmerkung von Stadtrat Michael Meier stellt der Vorsitzende klar, dass das Gelände der Firma Dufner nicht als offizieller Busparkplatz ausgewiesen werden kann. Dies muss das Regierungspräsidium Freiburg entscheiden, wobei es schon eine offizielle Anfrage gab.

d) Geschwindigkeitsanzeigergerät

Auf Anfrage von Stadtrat Nikolaus Winterer erläutert der Vorsitzende, dass das Geschwindigkeitsanzeigergerät in der Winterzeit nicht zum Einsatz kommt, weil unter anderem die Akkus sehr schnell leer laufen.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:25 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Annerose Ketterer und Fabian Thoma bestellt.

Der Vorsitzende:

\_\_\_\_\_  
Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:

\_\_\_\_\_  
Annerose Ketterer

Schriftführer:

\_\_\_\_\_  
Christoph Croin

\_\_\_\_\_  
Fabian Thoma